



Städtebauförderung: Holzminden erhält Fördermittel zur Sanierung der denkmalgeschützten Altstadt

Landesbeauftragte Dinah Stollwerck-Bauer überreicht Förderbescheide in Höhe von knapp 250.000 Euro an Bürgermeister Christian Belke

HILDESHEIM/HOLZMINDEN. – Die Innenstadt in ein attraktives Zentrum mit erhöhter Wohnqualität zu verwandeln, das wird nun in Holzminden möglich. Mit insgesamt 242.000 Euro unterstützt die Städtebauförderung die Erneuerungsmaßnahmen „Altstadt-Wohnen Nord“ und „Altstadt-Wohnen Süd“ im Jahr 2021. Die entsprechenden Förderbescheide überreichte Dinah Stollwerck-Bauer, Landesbeauftragte für regionale Landesentwicklung Leine-Weser, am heutigen Donnerstag, 2. Dezember 2021, virtuell an Bürgermeister Christian Belke.

„Die Städtebauförderung des Landes Niedersachsen ist ein äußerst wichtiges Instrument, um Städte attraktiv zu gestalten und zukunftsfähig aufzustellen. Während meiner Sommerreise im Juni hatte ich bereits die Gelegenheit, die zu sanierenden Quartiere anzuschauen und sehe darin ein großes Potential zur Aufwertung der Altstadt als Zentrum und Wohnort“, zeigte sich Dinah Stollwerck-Bauer erfreut über die Maßnahme.

Holzminden wurde in diesem Jahr neu in das Programm „Lebendige Zentren“ der Städtebauförderung aufgenommen. Die städtebaulichen Erneuerungsmaßnahmen werden über einen Durchführungszeitraum von rund 15 Jahren mit insgesamt etwas mehr als zwei Millionen Euro gefördert.

Die Sanierungsziele sind es, zahlreiche historische, denkmalgeschützte und stadtbildprägende Gebäude, unter der Wahrung der denkmalgeschützten Strukturen zu sanieren, das unmittelbare Wohnumfeld durch Ordnungsmaßnahmen und die Umgestaltung des öffentlichen Raums zu verbessern und damit barrierefreie Räume mit hoher Aufenthaltsqualität und sozialdurchmischter Bewohnerstrukturen zu schaffen. Der Berücksichtigung von Klimabelangen in der Sanierungsplanung wird ein größerer Stellenwert eingeräumt, da alle drei neuen Städtebauförderprogramme seit 2020 dies zur Fördervoraussetzung machen.

Hintergrundinformationen:

Das Amt für regionale Landesentwicklung Leine-Weser unterstützt und berät die Städte und Gemeinden im Amtsbezirk von der Antragsstellung bis zum Ende der Sanierung im Rahmen der drei Städtebauförderprogramme „Lebendige Zentren – Erhalt und Entwicklung der Stadt und Ortskerne“, „Sozialer Zusammenhalt – Zusammenleben im Quartier gemeinsam gestalten“ und „Wachstum und nachhaltige Erneuerung – Lebenswerte Quartiere gestalten“. Insgesamt gibt es derzeit 75 Maßnahmen in allen drei Programmen. Diese und weitere

Nr. 30 / 2. Dezember 2021

Amt für regionale Landesentwicklung
Leine-Weser
Bahnhofspatz 3-4, 31134 Hildesheim

Tel.: (05121) 6970-148
Fax: (05121) 6970-202

www.arl-lw.niedersachsen.de
E-Mail: pressestelle@arl-lw.niedersachsen.de



Maßnahmen in Sonderförderprogrammen wie beispielsweise der „Investitionspakt zur Förderung von Sportstätten“ betreut das ArL Leine-Weser derzeit.

Für inhaltliche Fragen steht Ihnen zur Verfügung:

Maren Franzke

Amt für regionale Landesentwicklung Leine-Weser

Bahnhofsplatz 3-4

31134 Hildesheim

Tel.: +49 5121 6970-124

Fax: +49 5121 6970-202

maren.franzke@arl-lw.niedersachsen.de

www.arl-lw.niedersachsen.de

Das Amt für regionale Landesentwicklung Leine-Weser (ArL LW) wurde 2014 gegründet und nimmt an den Standorten Hildesheim und Sulingen vielfältige Aufgaben für unterschiedliche Landesministerien wahr. Als Amtsleiterin ist Dinah Stollwerck-Bauer die Beauftragte der Landesregierung für die regionale Entwicklung in der Region Leine-Weser. Diese umfasst die Landkreise Diepholz, Hameln-Pyrmont, Hildesheim, Holzminden, Nienburg/Weser, Schaumburg und die Region Hannover. Kommunen, Unternehmen oder Initiativen erhalten Beratung und Unterstützung bei Entwicklungskonzepten und Projektideen. Darüber hinaus erfolgt die Bewilligung von Anträgen in den Förderbereichen Städtebauförderung, Regionale Landesentwicklung, Dorfentwicklung, Flurbereinigung und Strukturförderung im ländlichen Raum. Das ArL Leine-Weser bedient außerdem die gesetzlich festgelegten Prüfaufgaben in der Raumordnung und der Stiftungsaufsicht sowie die Verwaltung der Domänen in der Region.

www.arl-lw.niedersachsen.de

Nr. 30 / 2. Dezember 2021

Amt für regionale Landesentwicklung
Leine-Weser
Bahnhofsplatz 3-4, 31134 Hildesheim

Tel.: (05121) 6970-148
Fax: (05121) 6970-202

www.arl-lw.niedersachsen.de
E-Mail: pressestelle@arl-lw.niedersachsen.de